

## **Heile, heile Segen**

### **Das Fest des heiligen Blasius und der Blasiussegen**

Am 3. Februar wird das Fest des heiligen Blasius gefeiert. In vielen Kitas ist es üblich, dass an diesem Tag die Kinder und natürlich auch die Mitarbeitenden einen speziellen Segen, den Blasiussegen, empfangen können.

#### **Blasius? Wer ist denn das?**

Von Blasius wird erzählt, dass er in der Stadt Sebaste zunächst als Arzt und später als Bischof wirkte. Er lebte im 3./4. Jahrhundert zur Zeit der Christenverfolgung.

Einer Legende nach rettete er einen Jungen vor dem Erstickungstod. Dieser hatte eine Fischgräte verschluckt und die Mutter hatte in ihrer Not Blasius gebeten zu helfen.

Blasius war wegen seines Glaubens ins Gefängnis geworfen worden. Bevor er hingerichtet wurde, betete er, dass alle, die Gott um Heilung bitten, erhört würden.

Dargestellt wird er mit Bischofsstab und ein oder zwei (gekreuzten) Kerzen, auch mit Schweinskopf oder anderen Waldtieren.

#### **Segensritual**

Beim Blasiussegen hält der Segnende zwei gekreuzte Kerzen in den Händen und spricht:

„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius, bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“

#### **Ist das was für Kita-Kinder?**

Kinder zu segnen heißt, ihnen gute Wünsche zuzusprechen und sie mit Gesten, Worten und Symbolen der göttlichen Liebe zu versichern. Kinder sind sehr offen für rituelle Formen. Sie spüren den feierlichen Charakter eines Segens.

Kinder im Elementarbereich haben ein noch sehr magisch geprägtes Welt- und Gottesbild. Gerade die oben aufgeführte Segensformel kann leicht in diese Richtung missverstanden werden. Daher bietet es sich an, alternative Segensformeln zu verwenden.

Selbstverständlich ist ein Segen immer freiwillig. Die Kinder werden ermutigt, sich segnen zu lassen, keines wird gedrängt. Muslimischen Kindern wird ohne Kreuzzeichen ein Segenswunsch zugesprochen. Eventuell passen andere Gesten, wie Hand auf die Schulter legen oder ähnliches.

Der Blasiussegen ist ein guter Anlass den Pfarrer, Diakon oder Gemeinde- bzw. Pastoralreferent\*in einzuladen.

Die Eltern werden im Vorfeld über die Feier und deren Gestaltung informiert.

Sinnvoll ist es, den Kindern schon vor dem 3. Februar vom heiligen Blasius zu erzählen.

## Ideen zur Vorbereitung

### \* neue Kerze gestalten



Kinder gestalten eine neue Gruppen- bzw. Jesuskerze, die am 2.2. (Darstellung des Herrn „Maria Lichtmess“) in der Kirche mit den anderen Kerzen gesegnet wird.

Foto: Sabine Wilhelm

### \* Blasius stellt mich in ein gutes Licht (von Blasius erzählen, Ritual vorbereiten)

Nach Möglichkeiten wird der Raum abgedunkelt und die neue oder eine andere Kerze feierlich entzündet. Die Kerze wird von der Erzieherin in den Händen gehalten und jedes Kind, das mag, kann sich in dieses Licht stellen. Wenn das Kind sich traut, kann es die Augen schließen. „Spürst du das Licht? Merkst du, wie dieses Licht Dir Wärme schenkt? N.N. du stehst (bei Gott) in einem guten Licht.“



Zur Vertiefung wird den Kindern ein Bild vom heiligen Blasius mit Kerzen (s. Anhang) gezeigt und von seinem Leben erzählt: „Es gibt einen besonderen Menschen, der wird immer mit Kerzen gezeigt! Blasius ist sein Name und er hat vor über 1700 Jahren gelebt. Noch heute erzählen die Menschen, wie sehr er die Menschen geliebt und sie in ein gutes Licht gestellt hat. Er wollte, dass es ihnen an Leib und Seele gut geht. Er wollte, dass es hell und warm in ihrem Leben wird – besonders dann, wenn sie Angst haben oder krank sind.“

Foto: Margret Färber, Darstellung ‚heiliger Blasius‘: Fischach, St. Michael

## Feier des Blasiussegens

**Material:** ein oder zwei Kerzen, Streichhölzer, Bibel, Gruppen- bzw. Jesuskerze, evtl. Spielfiguren und grünes und blaues Tuch

**Vorbereitung:** Pfarrer, Diakon oder Gemeinde- bzw. Pastoralreferent\*in einladen, Info an die Eltern, Stuhlkreis (möglichst in ein anderen Raum), ein – zwei Kerzen, Streichhölzer, evtl. Musikinstrumente

*Die Kinder betreten den Raum und nehmen Platz.*

**Lied:** Wir feiern heut ein Fest

**Einleitung:** Ja, wir feiern heut ein Fest. Dazu entzünden wir unsere Jesuskerze, denn wir wissen: Jesus ist uns ganz nahe.

*Jesuskerze entzünden.*

Wir beginnen mit dem Zeichen, das uns mit Jesus verbindet, dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Heute ist ein besonderer Tag: wir denken an den heiligen Blasius. Wir haben von ihm gehört: *mit den Kindern sammeln, was sie vom hl. Blasius wissen bzw. selbst kurz zusammenfassen.*

- er war ein besonderer Mann
- er wollte, dass alle Menschen heil und gesund sind
- er hat sie in ein gutes Licht gestellt
- er hat fest auf Gott vertraut
- er war Bischof
- er hat fest an Jesus geglaubt – sogar noch als der dafür ins Gefängnis geworfen wurde.

So wie auch wir, hat der heilige Blasius immer wieder aus der Bibel Geschichten von Jesus gehört. Heute hören wir eine solche Jesusgeschichte.

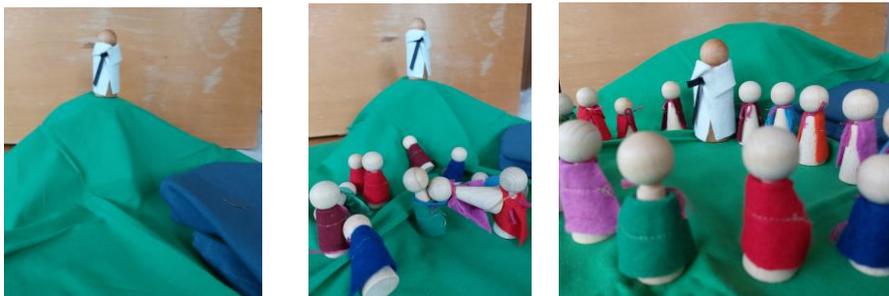
*Ein Kind holt die Bibel, geht damit im Kreis herum, so dass jedes Kind dieses besondere Buch sehen und auch anfassen kann.*

**Lied:** Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Gotteslob 450)

**Evangelium** (Matthäus 15, 29 – 31)

Jesus zog von dort weiter und kam an den See von Galiläa. Er stieg auf einen Berg und setzte sich. Da kamen viele Menschen zu ihm und brachten Lahme, Blinde, Verkrüppelte, Stumme und viele andere Kranke; sie legten sie ihm zu Füßen und er heilte sie, sodass die Menschen staunten, als sie sahen, dass Stumme redeten, Verkrüppelte gesund wurden, Lahme gehen und Blinde sehen konnten. Und sie priesen den Gott Israels.

*Das Evangelium kann mit Spielfiguren veranschaulicht werden.*



Fotos: Margret Färber

*Die Kinder äußern sich zu dem, was sie gehört und gesehen haben.*

Jesus wollte, dass die Menschen heil und gesund sind. Der heilige Blasius vertraute auf Jesus. Er hat diese Geschichte gelesen. Auch er wollte, dass die Menschen heil leben können. Er wollte, dass alle in dem guten Licht Gottes stehen können und ihr Leben hell und warm wird.

**Blasiussegen**

Das ist schon lange her, doch heute dürfen wir hören und spüren, dass auch wir, jeder von uns, heil und gesund leben können sollen und im guten Licht stehen. Wir

sind eingeladen, den Blasiussegen zu bekommen. Dazu nehmen wir das Licht von unserer Jesuskerze.

*Eine oder zwei Kerzen werden an der Jesuskerze entzündet. Die Personen, die die Kerzen halten, stellen sich rechts und links neben den/die Segnenden. Falls der Pfarrer eigene Kerzen mit einer speziellen Halterung mitbringt, werden diese entzündet.*

*Die Kinder stellen sich einzeln in den Lichtschein der Kerzen und der/die Segnende spricht:*

N.N. du bist umarmt von Wärme und Licht. Zusammen mit dem heiligen Blasius bitten wir: Der gute Gott behüte dich. Er schenke dir Gesundheit und Heil. Es segne dich Gott Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Foto: Hans Heindl In: Pfarrbriefservice

**Lied:** Gott, dein guter Segen

**Gebet:**

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus hat Kranke geheilt. Denn du willst, dass wir heil und gesund leben können. Wir danken dir für unser Leben. Wir danken dir, dass du bei uns bist und uns segnest. Amen.

*Beim Auszug wird die Jesuskerze in einem Glas mit in den Gruppenraum genommen und brennt dort weiter.*

Margret Färber, KITApastoral Bistum Augsburg

